

Pharmaindustrie: Megadeal sichert Pfizers Dominanz

1. Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen ...

1. die aktuellen Entwicklungen in der internationalen Pharmabranche erfassen.
2. Ziele und Wirkungen großer Unternehmensfusionen in diesem Wirtschaftsbereich erkennen.
3. generelle Motive, Chancen und Risiken von Unternehmensfusionen analysieren.

2. Aufgaben

1. *Beschreiben Sie die Struktur des internationalen Pharmamarktes. Benennen Sie die größten Anbieter und verorten Sie die Marktposition des Unternehmens Pfizer.*
2. *Erläutern Sie die Bedeutung innovativer Produkte in diesem Markt. Legen Sie dar, wie die das Unternehmen Pfizer diesbezüglich aufgestellt ist.*
3. *Fassen Sie Form und Umfang der aktuellen Fusion von Pfizer und Wyeth zusammen. Erörtern, welche Veränderungen des Marktes hieraus resultieren (können).*
4. *Arbeiten Sie die wesentlichen Ziele heraus, die Pfizer mit der Übernahme des Konkurrenten verfolgt. Charakterisieren Sie hierbei die Chancen und Risiken, die sich aus der Verbindung für das Unternehmen ergeben können.*
5. *Ermitteln Sie weitere große Fusionen der letzten Zeit aus anderen Wirtschaftsbranchen. Beschreiben Sie deren Verlauf und bewerten Sie den jeweiligen Erfolg des Zusammenschlusses. Arbeiten Sie in diesem Zusammenhang Faktoren heraus, die für den Erfolg solcher Fusionen maßgeblich zu sein scheinen.*

Pharmaindustrie: Megadeal sichert Pfizers Dominanz

Die Fusionswelle erreicht eine neue Dimension

Zum dritten Mal innerhalb von zehn Jahren setzt der weltgrößte Pharmakonzern Pfizer an, seine Marktposition durch eine Übernahme zu festigen. Rund 68 Mrd. Dollar bietet der Branchenriese für die Übernahme des halb so großen Konkurrenten Wyeth und kauft sich damit sieben Blockbuster ein - Medikamente mit einem Jahresumsatz von mehr als einer Milliarde Dollar.

Pfizer baut durch die Übernahme seine Führungsposition in der Branche aus: Das neue Unternehmen lässt mit einem Umsatz von 70 Mrd. Dollar den Verfolger Glaxo-Smithkline um mehr als 20 Mrd. Dollar Umsatz hinter sich. Pfizer-Chef Jeff Kindler, der auch den neuen Konzern führen soll, wertete die Kombination von Pfizer und Wyeth als „eine kraftvolle Möglichkeit, die Industrie zu verändern“. Auf die Beschäftigten beider Unternehmen kommen allerdings harte Zeiten zu: 15 Prozent, also knapp 20 000 der zusammen etwa 130 000 Arbeitsplätze beider Konzerne, sollen im Zuge der Fusion gestrichen werden. Das neue Unternehmen wird verschreibungspflichtige wie auch frei verkäufliche Medikamente anbieten sowie eine führende Rolle im Geschäft mit Tiermedizin spielen. Pfizer verkauft Produkte wie den Cholesterinsenker Lipitor, das Blutdruckmittel Norvasc und das Potenzmittel Viagra. Zu Wyeths großen Produkten gehören das Antidepressivum Effexor; der Impfstoff Prevnar und das Arthritismittel Enbrel.

Im Jahr 2000 bereits hatte sich Pfizer mit dem 88 Mrd. Dollar schweren Kauf von Warner Lambert den Zugriff auf das weltweit meistverkaufte Medikament Lipitor gesichert. 2003 erwarb der Pharmakonzern durch die 60 Mrd. Dollar schwere Übernahme des Konkurrenten Pharmacia das Schmerzmittel Celebrex. Pfizer selbst hat nach Meinung verschiedener Branchenexperten zu wenig vielversprechende Medikamente in der Pipeline.

Im vergangene Jahr hat der Konzern durch billige Nachahmerprodukte etwas Umsatz eingebüßt. Insgesamt setzte das New Yorker Unternehmen 48,3 Mrd. Dollar um und erzielte ein Nettoeinkommen von 8,1 Mrd. Dollar. Die große Herausforderung steht dem Konzern noch bevor: 2011, wenn der Patentschutz für Lipitor ausläuft, könnte Pfizer rund ein Viertel seines Umsatzes an billige Generikakonkurrenz zu verlieren. Eine solche Abhängigkeit soll es mit Wyeth nicht mehr geben: 2012 will der fusionierte Konzern kein Medikament mehr im Angebot haben, dass für mehr als zehn Prozent des Umsatzes steht.

Der Kauf von Wyeth durch Pfizer ist die erste Mega-Übernahme in der Pharmabranche seit langem. In den vergangenen Monaten und Jahren hatten vor allem kleine und mittelgroße Übernahmen im einstelligen Milliarden-Bereich das Bild bestimmt. Lediglich Roche war im Juli in hohe zweistellige Milliarden-Dimensionen vorgestoßen, als die Schweizer bekannt gaben, knapp 44 Mrd. Dollar für die noch ausstehende Beteiligung an dem US-Biotech-Unternehmen Genentech ausgeben zu wollen. Ob dieser Mega-Übernahme jetzt weitere Groß- Akquisitionen folgen werden, darüber gehen die Meinungen von Branchenbeobachtern auseinander. Standard &

Poor's Analyst Olaf Tölke erwartet durchaus mehr Übernahmen in der Pharmabranche, auch weil die Krise günstige Zukaufsmöglichkeiten eröffne. Allerdings sieht er eher strategische Zukäufe kleinerer und mittlerer Größenordnung auf der Tagesordnung.

50

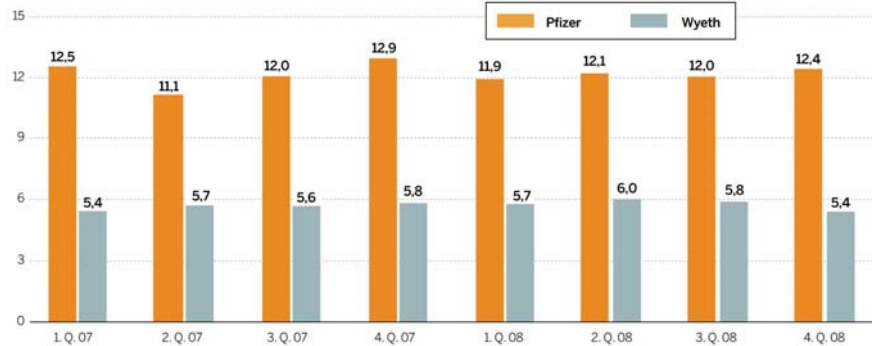
Pfizer zahlt für Wyeth 50,19 Dollar pro Aktie, davon 33 Dollar in bar, der Rest in Pfizer-Aktien. Wyeth hat nach den gestern veröffentlichten Zahlen 2008 rund 22,8 Mrd. Dollar Umsatz und einen Gewinn vor Zinsen und Steuern (Ebit) von 6,37 Mrd. Dollar erzielt. Das Angebot bewerte Wyeth mit etwa dem dreifachen des Umsatzes und knapp elffachen des Gewinns vor Zinsen und Steuern. [...]

55

Quelle: Telgheder, M., Handelsblatt, Nr. 018, 27.01.09, 12

Auf der Suche nach der richtigen Medizin

Umsatz in Mrd. US\$

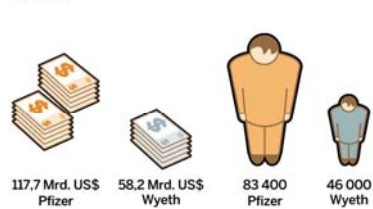


Übernahmen von Pfizer

Ankündigung der Übernahme	Ziel	Übernahmepreis in Mrd. US\$
23.1.09	Wyeth	68,0
12.1.06	Sanofi-Aventis Insulin	1,3
16.6.05	Vicuron Pharmaceuticals	1,8
19.12.03	Esperion Therapeutics	1,2
15.7.02	Pharmacia	60,7
4.11.99	Warner-Lambert Co	88,8

Marktkapitalisierung

23.1.2009



Big Pharma im Jahr 2007

Angaben in US\$, Umrechnung zu Durchschnittskursen

	Gesamtumsatz Mrd. US\$	Pharmazumsatz Mrd. US\$	Veränd. in %*	Nettogewinn Mrd. US\$	Veränd. in %
Pfizer (USA)	48,6	44,6	-4	8,30	-57
Glaxo-Smithkline (GB)	45,4	38,5	0	10,62	4
Sanofi-Aventis (F)	38,4	38,4	3	7,78	41
Roche (CH)	38,4	30,6	11	9,53	30
Astra-Zeneca (GB)	29,6	29,6	7 **	5,63	-7
Johnson & Johnson (USA)	61,1	24,9	4	10,58	-4
Merck & Co (USA)	24,2	24,2	4	3,28	-26
Novartis (CH)	38,1	24,0	2	11,97	66
Eli Lilly (USA)	18,7	18,7	16 **	3,86	17
Wyeth (USA)	22,4	18,6	8	4,62	10
Bristol-Myers Squibb (USA)	19,3	15,6	10	2,17	37
Abbott (USA)	25,9	14,6	15 **	3,61	110
Amgen (USA)	14,8	14,3	2	3,17	7
Merck KGaA (D)	9,66	6,1	11	4,82	251

Medikamente

Wyeth	Pfizer
Pprevnar	Lipitor
Enbrel	Lyrica
Effexor	Celebrex
Premarin	Chantix
Protonix	Viagra

Handelsblatt |
 * Bereinigt um Währungseffekte;
 ** Umsatzentwicklung durch Zukäufe
 überzeichnet;
 Quellen: Unternehmensangaben,
 Datastream, Thomson; Fotos: Bloomberg

Handelsblatt Nr. 18 vom 27.01.2009
 © Handelsblatt GmbH. Alle Rechte vorbehalten.
 Zum Erwerb weitergehender Rechte wenden Sie sich bitte an nutzungsrechte@vhb.de.